



Fähigkeiten und Kenntnisse über:

- Prozess der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten (für interaktives Fernsehen)
- Kenntnisse über mediale und rezipientenorientierte Bedingungen von Medienproduktion
- interdisziplinäres Denken/Schnittstellenkompetenz

Abbildung 1: Welche Erwartungen und Fragen haben die Studierenden an das Seminar "iKabel"?

- kreative Auseinandersetzung mit interaktivem Fernsehen
- Prozess zur Entwicklung und Umsetzung der Konzepte für interaktives Fernsehen erfahren
- Inspiration für Autorenwerkzeuge
- Wie soll Fernsehen der Zukunft aussehen?

- In der Lage zu sein, ein Konzept zu entwickeln, das umgesetzt werden kann (technisch und inhaltlich)

- was ist die Motivation der Rezipienten, aktiv zu werden?
- durch welche Eingabegeräte kann der Nutzer zur Aktivität motiviert werden?
- Idee, die über bekannte Web 2.0-Anwendungen hinausgeht?

- kreative Arbeit!
- interdisziplinäre Arbeit: technische, wirtschaftliche, inhaltliche und wissenschaftliche Aspekte
- anwendungsorientierte Arbeit: konkrete Zielgruppe/konkrete Einsatzorte
- umfangreicher Überblick über das Themenspektrum Interaktivität
- Zusammenarbeit mehrerer Studiengänge

- Regionaler Bezug
- Innovationscharakter (neue Ideen umsetzen, ausprobieren)
- klassisches Fernsehen moderner gestalten
- Anreiz für das Schauen von lokalen Sendern

- nutzerfreundliches Gestalten der lokalen Sender
- Interesse an technischer Umsetzung (Bedienung)

- Wie stark ist die Nachfrage nach interaktivem Fernsehen bei „normalen“ Fernsehzuschauern?
- Wie gestaltet sich der Rückkanal?

- Schnittstellenkompetenz vertiefen

- spielerische Umsetzung von interaktiven Programmen

- Wie ist Interaktivität im TV realisierbar und was ist realisierbar?
- Ist interaktives TV noch TV? => Interaktivität eines Push-Mediums
- Welche Erfolgskriterien für interaktive Formate kann man feststellen?